

Oberwil im Simmental, Schweiz, Namen der Opfer Hexenverfolgung

Stadtstaat Bern / protestantisch.

Heute ist Oberwil im Simmental eine Gemeinde im Verwaltungskreis Frutigen-Niedersimmental, Kanton Bern, Schweizerische Eidgenossenschaft.

Aus Oberwil im Simmental:

Eine Frau, welche verbannt wurde.

-1661 Margreth Brassa-Schmidt / Verbannung
geboren in Oberwil im Simmental /
dann wohnhaft in Giffers.
Verdacht der Hexerei.
Margreth Brassa-Schmidt wurde von
Margreth Schueller-Spielmann
(Verfahren Freiburg März bis Juni 1661 endete
mit Hinrichtung) besagt.
Die Beschuldigte erlebte mehrere Verhöre und die Folter.
Sie legte kein Geständnis ab.
Das Freiburger Stadtgericht verurteilte die Frau
zur Verbannung aus dem Gebiet der Freien Reichsstadt Freiburg
und aus den Gemeinen Vogteien.
Kurz nach diesem Urteil wurde Margreth Brassa-Schmidt
wieder auf Freiburger Gebiet aufgegriffen.
Es fanden erneut Verhöre statt.
Das weitere Schicksal ist unbekannt, vermutlich wurde erneut
die Verbannung ausgesprochen.
(SSRQ FR I/2/8, S. 1057)

Quelle:

Binz-Wohlhauser, Rita und Dorthe, Lionel:
Freiburger Hexenprozesse 15. – 18. Jahrhundert
In: Sammlung Schweizerischer Rechtsquellen,
IX. Abteilung – Die Rechtsquellen des Kantons Freiburg,
Erster Teil – Stadtrechte,
Zweite Reihe – Das Recht der Stadt Freiburg,
Band 8.
Basel 2022

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.
Kirchstraße 11
99897 Tambach-Dietharz
Telefon: 036252 / 31974
E-Mail: bdireske56@gmail.com

